

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 35

**Artikel:** Vorschlag zur Deckung der Defizite  
**Autor:** Hildebrand, O.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-466712>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# An die Front!

Alle Dinge neu zu machen,  
Wird heut jeder zum Magister.  
Ich jedoch hab nur das Lachen,  
Wohl verpackt, in dem Tornister.

Nur mit Witzen scharf geladen  
Habe ich des Geistes Prügel.  
Niemals schiess' ich, um zu schaden,  
Denn ich halte mich im Zügel.

Alles lacht, wo ich erscheine,  
Liegts doch in meinem Wesen,  
Und zu teil wird immer reine  
Freude denen, die mich lesen.

Wer sich innerlich will putzen  
Und der Seele Boden scheuern,  
Kommt zu mir, das bringt ihm Nutzen  
Und wird ihm das Blut befeuern.

Wer sich mir gesellt, wird heiter,  
Ihn wird Missmut nicht erschlagen.  
Vorwärts geht es, fröhlich weiter,  
Ohne bösen Druck im Magen.

Eis, das noch so hart, muss weichen,  
Heiss von meiner Kunst durchsonnt.  
Freunde, folget meinem Zeichen:  
Nebelspalter an die Front!

Dr. Spalter

## Der Wit der Wode

Wer schwitzte diese Woche nicht?  
Walter Bringolf, denn er war im  
Schatten!

O. M. M.

## Die Glosse der Wode

(leider wahr!)

Emmy ist Hotelierstochter aus dem schönen Berner Oberland. Natürlich schimpft ihr Herr Papa schrecklich über die Krise und die schlechten Zeiten der Fremdenindustrie; — was aber seine Tochter nicht hinderte, stolz zu blagieren, dass der liebe Papa auch dieses Jahr ihr wieder erlaubt habe, in ihren Ferien an die italienische Riviera zu fahren. — Heil Logos!

Wilmei

## Rumball

Yo-Yo ist passé. Jetzt spielen grosse und kleine Kinder mit einem Gummiball. Der hat innen ein Gewicht und wenn man ihn wirft, springt er stets nach einer anderen Seite zu-

rück, als man erwartet, so dass es schwer ist, ihn wieder zu fangen. Es ist ein weiblicher Ball, mit Launen, und gerade das ist sein Reiz. E. H.

Schlegel über das Schnitzelfleisch bis zu den Koteletts und seitwärts bis zum Rippenstück.»

O. W.

## Kleine Anfrage

Wissen Sie, warum die jungen Leute jetzt mit Vorliebe Polohemden tragen?

Damit es ihnen den Aermel nicht hinein nimmt!

Harimann

## Oh diese alten Tanten

Tante Eulalia, die zufälligerweise eine Sportzeitung unter die Augen bekam, las darin folgendes Inserat:

22 Jahre alter Fussballspieler, kaufmännisch gebildet, sucht sofort Stelle.

Guter Stürmer.

Offerten unter Chiffre ....

und bemerkte dann: «Nei aber au. En ufrichtige Kärli, dä grad no id Zytig schreibt, dass är en gute Stürmi seig.»

Wilmei

## Immer im Fach

Der Dorfmetzger geht zum Dorfärzt und klagt sein Leid.

«Wo haben Sie Schmerzen?» fragte dieser.

Der Metzger sagte ernsthaft: «Vom

Schlegel über das Schnitzelfleisch bis

zu den Koteletts und seitwärts bis

zum Rippenstück.»

O. W.

## Dann allerdings

«So, Krankenschwester wollen Sie werden», sagte die Oberin zu der jungen Tochter; «haben Sie denn auch schon einige Uebung im Pflegen?»

«Das will ich meinen», antwortete die Kleine, «Vater und Mutter sind aktive Kommunisten, und meine sechs Brüder sind alle beim Saalschutz der neuen Fronten.»

W

## Vorschlag zur Dekung der Defizite

Wenn jedes Lästermaul auf Erden  
Und jedes Lügenmaul damit  
Versteuern müsste sein Geplapper  
Dann wär gedeckt das Defizit.

Zehn Rappen nur für jede Lüge,  
Die Hälfte nur für falsch Geschrei,  
Dann, glaub ich, wären wir hienieden  
In kurzer Zeit schon «steuerfrei».

O. Hildebrand

## HOTEL WEINGARTEN HORGEN

Sie essen gut, Sie trinken gut  
und zahlen keine teuren Preise

